



Bundesministerium für Wissenschaft,
Forschung und Wirtschaft
Minoritenplatz 5
1010 Wien

Die Universität Graz nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. PA 7941 Personal- und Infrastrukturentwicklung in den Rektoraten zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

Frage 1: Wie hat sich der Personalstand der Rektorate der Universitäten in den vergangenen fünf Jahren entwickelt, aufgeschlüsselt nach Jahren, Universitäten und Gehaltsstufen?

VZÄ Rektorat Uni Graz	2011	2012	2013	2014	2015
Frauen	1,75	1,75	1,75	1,75	1,75
Männer	2,03	2,40	2,40	2,40	2,40
Summe	3,78	4,15	4,15	4,15	4,15

ad. Gehaltsstufen: Die Funktionen als RektorIn oder VizerektorIn sind nicht vom Universitäten-Kollektivvertrag erfasst, das Gehalt ist frei verhandelbar.

Frage 3: Wie haben sich die Personalkosten in den letzten fünf Jahren entwickelt, aufgeschlüsselt nach Jahren und Universitäten?

Personalaufwand Gesamt in €	2011	2012	2013	2014	2015*
Uni Graz	132.483.405	138.241.115	140.797.909	153.096.362	156.477.061

* Vorläufiger Jahresabschluss 2015

Anmerkung: Der Personalaufwand umfasst sowohl das Globalbudget als auch die Drittmittel-finanzierten Stellen.

Frage 5: Wie haben sich die Personalkosten in der sonstigen Verwaltung der Universitäten und in ihren Organisationseinheiten in den letzten fünf Jahren entwickelt, aufgeschlüsselt nach Jahren und Universitäten?

Personalkosten	2011	2012	2013	2014	2015
Zentrale Verwaltung	21.068.868	22.636.366	23.020.662	23.822.542	25.048.741
UB	5.971.902	5.971.742	6.002.122	6.061.659	6.165.311

Der Anteil der "Zentralen Verwaltung" (Büros der Leitungsgremien, Personalressort, Rechnungswesen und Controlling, Studien- und Prüfungsabteilung, Uni-IT, Rechtsabteilung, Lehr- und Studienservice, Leistungs- und Qualitätsmanagement, Wirtschaftsabteilung, Gebäude und Technik, Büro für Internationale Beziehungen, Archiv, Forschungsmanagement, Fundraising, Zentrum für Weiterbildung etc.) an den gesamten Personalkosten ist in den letzten Jahren mit ca. 16% gleich geblieben. Dies trotz einerseits einer Entlastung der WissenschaftlerInnen durch die Schaffung zentraler Servicestellen, und andererseits der zunehmenden - teils gesetzlichen - Aufgaben der Universitäten (zB Ausbau Studienberatung, Drittmittel-Management, Aufnahmeverfahren, Neue Medien, Sponsoring, Alumni-Aktivitäten, Quality Audit, (Nachwuchs-)Führungskräfte-Entwicklung, Internationalisierung, Kostenrechnung etc.).

Frage 7: In welchem Ausmaß hat sich der Raumbedarf der Rektorate, der sonstigen Verwaltung und der Organisationseinheiten der Universitäten in den letzten fünf Jahren entwickelt, gegliedert nach Jahren und Universitäten?

Nutzfläche m ²	2015
Zentrale Verwaltung	10715
UB	21870

Eine Darstellung der Jahre 2011-2014 ist aus technischen Gründen nicht möglich, da die Nutzflächen nach Einheiten nicht historisch gespeichert werden, sondern nur tagesgenau abgefragt werden können.

Da die Nutzflächen der UB die gesamte Universität betreffen, werden diese separat dargestellt. Der Anteil der Zentralen Verwaltung (ohne Uni-IT) an der gesamten Nutzfläche beträgt ca. 6,0%, der Uni-IT ca. 1,7% und der UB ca. 15,8%.

Frage 9: Wie hoch waren die Kosten der Büroinfrastruktur der Rektorate bzw. der sonstigen Verwaltung und der Organisationseinheiten der Universitäten, also die Aufwendungen für Aus-, Um- und Neubau, Möblierung, technische Aus- und Nachrüstung, in den letzten fünf Jahren, gegliedert nach Jahren und Universitäten?

Investitionen in €	2011	2012	2013	2014	2015
Zentrale Verwaltung	413.636	272.324	358.067	567.440	490.960
Uni-IT	972.931	1.778.970	459.191	1.529.470	838.831
UB	67.794	98.046	12.195	99.726	81.346

Da die Investitionen der Uni-IT und der UB nur zu einem geringen Teil der Zentralen Verwaltung zugerechnet werden können, werden diese separat dargestellt.

Die Investitionen in die Infrastruktur der Zentralen Verwaltung haben oft eine Verbesserung der Services für Studierende oder WissenschaftlerInnen zum Ziel,

wie zB die Neuausstattung des Inskriptionsbereiches, die Schaffung von Lernplätzen/-bereichen, Raumadaptierungen für elektronische Prüfungen oder die Schaffung eines Videokonferenz-Raumes.

Frage 11: Wie viele Personen haben in den letzten fünf Jahren vom operativen Wissenschaftsbereich, also von Forschung und Lehre, in den Verwaltungsbereich der Universitäten gewechselt bzw. umgekehrt, gegliedert nach Jahren und Universitäten?

Der (vollständige) Wechsel zwischen Wissenschaft und Verwaltung kommt praktisch kaum vor, in einzelnen Fällen ist eine Verwendung sowohl in der Wissenschaft als auch in der Verwaltung möglich.

Ergänzende Informationen zur parl. Anfrage 7941

Zur Frage 1:

Verwendungsgruppen (Einstufung) Rektorat (Rektoratsmitglieder und Büros)					
in VZÄ	2011	2012	2013	2014	2015
Rektoratsmitglieder	3,78	4,15	4,15	4,15	4,15
IVa (KV)	4,44	5,00	5,05	5,28	4,07
IIIa (KV)	1,44	1,00	1,00	1,16	2,47
V2/5 (VBG)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
V2/3 (VBG)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
V2/2 (VBG)		0,50	1,00	1,00	0,43
V2/1 (VBG)	2,13	2,03	1,77	1,42	1,22
Summe	13,79	14,68	14,97	15,01	14,34

Hier werden das Beschäftigungsausmaß der Rektoratsmitglieder (die Funktionen als RektorIn oder VizerektorIn haben keine Verwendungsgruppen, da das Gehalt frei verhandelbar ist) sowie der jeweiligen Büros der Rektoratsmitglieder angegeben.

Zur Frage 3:

Personalkosten Rektorat (Rektoratsmitglieder und Büros)				
Kosten in Euro				
2011	2012	2013	2014	2015
1.249.006	1.213.780	1.399.569	1.378.667	1.365.538

Die Personalkosten der Rektoratsmitglieder entsprechen der Einkommenserhebung des Rechnungshofes, für 2015 analog berechnet. Für die Büros der Rektoratsmitglieder sind die Personalkosten der Personen gem. Frage 1 inkludiert.